



Aktenzeichen: 613-EM

Datum: 11.06.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität

**Online-Umfrage der Stadt Frankenthal (Pfalz) zum Thema ÖPNV-Optimierung;
hier: Bericht der Verwaltung**

Die Verwaltung berichtet:

Im Frühjahr 2024 hat die Verwaltung eine Online-Umfrage zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in und um Frankenthal durchgeführt. Ziel der Umfrage war es, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Bedarfe mitzuteilen sowie Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten, um den ÖPNV in Frankenthal zu attraktiveren und nachhaltig zu optimieren.

Über das Online-Portal auf der Webseite der Stadt sowie per Mail sind insgesamt 161 Vorschläge zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes eingegangen. Die Vorschläge wurden unserem Verkehrsverbund, dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), zur Auswertung und Analyse übermittelt. Der VRN hat zusammen mit der Verwaltung die Vorschläge daraufhin bewertet und jeweils einer der fünf folgenden Kategorien zugeordnet:

- 1. Weiteres Vorgehen zur sinnvollen Verbesserung der ÖPNV-Verkehre in und um Frankenthal anzustreben:** 58 Vorschläge, die einen klaren Mehrwert versprechen und daher priorisiert werden sollten.
- 2. Umsetzung grundsätzlich möglich, aber schwierig und/oder dauerhafter Mehrwert für den ÖPNV in und um Frankenthal eingeschränkt vorhanden:** 38 Vorschläge, die zwar Potential haben, jedoch aufgrund verschiedener Faktoren wie Kosten, Infrastruktur oder organisatorischer Hürden schwerer umsetzbar sind.
- 3. Umsetzung problematisch und/oder dauerhafter Mehrwert für den ÖPNV in und um Frankenthal voraussichtlich nicht vorhanden:** 21 Vorschläge, deren Nutzen für den ÖPNV nur gering oder Umsetzung sehr schwierig wäre.
- 4. Kein planerischer Handlungsbedarf:** 26 Vorschläge, die keinen unmittelbaren oder langfristigen Handlungsbedarf erkennen lassen

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	☐	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Mit	☐	Nein-Stimmen:	☐
					Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:	
☐	☐ siehe Rückseite:		☐		☐			

5. Angaben unvollständig: 18 Vorschläge, die nicht ausreichend Informationen enthalten oder deren Inhalte unklar waren

Bei den zu priorisierenden Vorschlägen der ersten Kategorie wurden die folgenden Schwerpunkte erkannt, die die Verwaltung und der VRN zusammen mit dem beauftragten Verkehrsunternehmen vertiefend erörtert hatten:

- Direkte Anbindung der Schülerfahrten morgens und mittags zwischen Mörsch und den Gymnasien (Parsevalplatz)
- Ausweitung Bedienzeiten Linie 464 Mörsch Montag bis Freitag und Samstag
- Anpassung Fahrweg Studernheim Linie 467 zur Vermeidung der Linienführung über die Heinrich-Reffert-Straße
- Anpassung Linie 465 zu Amazon Schichtzeiten
- Linie 469 Haltestelle Frankenthal Krankenhaus in der Elsa-Brändström-Straße anstelle am Kreisverkehr
- Einrichtung Bushaltestelle am Finanzamt (Friedrich-Ebert-Straße) für Linie 463
- Direkte ÖPNV-Anbindung Strandbad während der Freibadsaison
- Einrichtung eines neuen Steiges der Haltestelle Eppstein Römerstraße in Richtung Frankenthal für Linie 465
- Taktentzerrung Linie 466 und 467 nach Studernheim
- Einrichtung zusätzlicher Fahrten um 13:00 Uhr sowie 16:00 von der Robert-Schuman-Schule nach Studernheim

Die Einrichtung der beiden Bushaltestellen (Finanzamt und Römerstraße) wird grundsätzlich als unproblematisch angesehen, da der Bus diese Stellen sowieso passiert. Es sei lediglich eine marginale Anpassung der Haltezeiten auf den betreffenden Linien vorzunehmen. Eine Umsetzung soll nach Möglichkeit bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember dieses Jahres vorgenommen werden. Zu diesen Punkten gibt es erste Überlegungen und Lösungsmöglichkeiten, die das Verkehrsunternehmen weitergehend prüfen wird.

Die Verlegung der Haltestelle bei der Stadtklinik zur Verbesserung des Verkehrsflusses einerseits und zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtklinik für Patienten und Besucher ist aus verschiedenen Gründen schwierig. Die Haltestelle wird nicht nur von unserem Verkehrsunternehmen bedient, sondern sie ist auch Teil des Linienbündels Grünstadt, dessen Betreiber in die Überlegungen einbezogen werden muss. Beim Linienbündel Frankenthal würde die Verlegung zu Fahrzeitverzögerungen führen. Hier ist eine zukunftsorientierte Gesamtkonzeptlösung anzustreben.

Auch die Taktentzerrung der Linien 466 und 467 in Studernheim sollte mit Blick auf die Auswirkungen auf den Busverkehr beim Zentralen Omnibus-Bahnhof in eine

Konzeptlösung einfließen, die durch ein fachlich spezialisiertes Planungsbüro erstellt werden sollte.

Das Verkehrsunternehmen wies des Weiteren darauf hin, dass bei den verschiedenen Vorschlägen, die mit einer Ausweitung von Fahrtzeiten einhergehen, Lenk- und Ruhezeiten der Fahrer zu beachten seien und kaum Spielraum bestünde. Der VRN sieht hier weiteren Gesprächsbedarf.

Die Einrichtung weitergehender Fahrten des Verstärkerbusses von der Robert-Schumann-Schule nach Studernheim ist nicht umsetzbar, da der Verstärkerbus nicht ab dem Depot in Studernheim, sondern ab dem Depot im Ruchheim fährt.

Die Anbindung des Strandbades während der Freibadsaison gestaltet sich bei der aktuellen Linienführung schwierig, auch wegen der Einbahnstraßenregelung im Meergartenweg. Aktuell werden intensive Gespräche mit den Verkehrsunternehmen geführt, um sehr kurzfristig eine Lösung herbeizuführen. Angedacht ist die Umlegung einer Haltestelle, sodass der Bus künftig über den Meergartenweg fährt.

Die Themen, die umfangreichere Maßnahmen erfordern bzw. bei denen eine zukunftsorientierte konzeptionelle Lösung anzustreben ist, werden durch das neu zu gründende Projektteam „Mobilität“ im Rahmen des Prozesses Frankenthal 2035 bearbeitet und fließen in das integrierte Mobilitätskonzept ein.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer
Oberbürgermeister

Link zum VRN Liniennetzplan:

https://www.vrn.de/mam/liniennetz/liniennetzplaene/dokumente/schematisch/frankenthal_a3_web_j21.pdf

Anlagen:

1. Präsentation
2. Lageplan Linienbusverkehr

Finanzielle Auswirkungen:

- ☒ Kostenneutral
- ☐ zusätzliche Einnahmen in Höhe von voraussichtlich €
- ☐ zusätzliche Kosten in Höhe von voraussichtlich €
- ☐ Haushaltsmittel stehen bei Produkt zur Verfügung
 - ☐ Haushaltsmittel stehen im Deckungskreis zur Verfügung
 - ☐ Haushaltsmittel müssen über- / außerplanmäßig bereitgestellt werden
 - ☐ Haushaltsmittel stehen durch eine VE aus Vorjahren zur Verfügung

Klimafolgenabschätzung:

Die Auswirkungen auf das Klima sind voraussichtlich

- ☐ neutral
- ☒ positiv
- ☐ negativ

Handlungsalternativen: